

## Kurzbericht



Kulturhistorisches Museum in Mühlhausen | ©Sylvia Engel

Kurzbericht - Deutsch

## Kulturhistorisches Museum

Kristanplatz 7  
99974 Mühlhausen

Tel: +49 (0) 3601 85660  
Fax: +49 (0) 3601 856626

info@mhl-museen.de  
<http://www.muehlhaeuser-museen.de>

### Herzlich willkommen!

Das Haupthaus der Mühlhäuser Museen wurde 1868 bis 1870 ursprünglich als Gymnasium im Stil der Neorenaissance errichtet. Seit der Gründung eines Heimatmuseums 1928 wird das Gebäude am Lindenbühl vor allem museal genutzt. Nach einer umfangreichen Modernisierung im Jahr 2013 eröffnete das Haus als Kulturhistorisches Museum neu.

Die umgestalteten Dauerausstellungen zeigen die wichtigsten Stücke aus dem Sammlungsbestand zur Ur- und Frühgeschichte des Unstrut-Hainich-Kreises, der Stadtgeschichte sowie der Thüringer Kunst des 20. Jahrhunderts.

## Überblick

- Parkplätze im öffentlichen Raum Untermarkt oder Lindenbühl mit Wegstrecke über 100 m bis Museum in der Altstadt Mühlhausen
- Museumseingang über Stufen zur Museumskasse
- Seiteneingang mit Aufzug
- Ausstellungen zu Mühlhäuser STADTgeschichten, zu KunstLAND Thüringen, UNSTRUT-HAINICH-tiefgründig auf allen Etagen sowie Sonderausstellungen

## Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplätze im öffentlichen Raum Untermarkt oder Lindenbühl mit Wegstrecke über 100 m bis Museum in der Altstadt Mühlhausen
- Museumseingang über Stufen zur Museumskasse
- Seiteneingang mit Aufzug und Rufanlage mit Klingel zum Servicepersonal
- Ausstellungen zu Mühlhäuser STADTgeschichten, zu KunstLAND Thüringen, UNSTRUT-HAINICH-tiefgründig auf allen Etagen mit Aufzug erreichbar
- und Sonderausstellungen
- WC mit Haltegriffen und Wickeltisch für Kleinkinder

# Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Öffentliche Parkplätze befinden sich am Untermarkt mit 250 m Wegstrecke und Lindenbühl mit 100 m Wegstrecke. Außenwege sind mindestens 250 cm breit. Sie sind von der Oberflächenbeschaffenheit nicht erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar. Es gibt eine Längsneigung von max. 3 % auf 100 m. Es sind keine Sitzmöglichkeiten vorhanden.
- Der Zugang ins Gebäude erfolgt stufenlos über den Seiteneingang mit Aufzug mit horizontalem Bedientableau (Tür: 92 cm, Kabine: 133 cm x 146 cm).
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos zugänglich.
- Türen sind mindestens 92 cm breit.
- Vorhandene Durchgänge auf Fluren sind mindestens 88 cm breit. Durchgänge in Räumen sind mindestens 105 cm breit.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar. Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- Die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 77 cm hoch.
- Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche des Betriebes mitgebracht werden.
- Folgende Hilfsmittel werden angeboten: Rollstuhl
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderungen und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung zur Führung notwendig. Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar. Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.

## Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

- Es ist ein Unisex-WC vorhanden.
- Die Bewegungsflächen betragen:
  - vor dem Waschbecken 150 cm x 150 cm;
  - vor dem WC 150 cm x 150 cm;
  - links neben dem WC 150 cm x 70 cm;
  - rechts neben dem WC 84 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC hochklappbare Haltegriffe vorhanden.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.
- Es ist eine Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

# Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage sowie optisch bestätigt, z.B. durch ein digitales Schriftfeld.
- Es ist keine induktive Höranlage an der Kasse vorhanden.
- Es gibt einen Alarm, allerdings ohne Blink- oder Blitzsignal.

# Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Der Haupt- und Seiteneingang sind durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar und visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.
- Es sind teilweise Glastüren ohne Sicherheitsmarkierungen in einer Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm vorhanden.
- Es sind keine Hindernisse (z.B. in Räume oder Flure ragende Gegenstände) vorhanden.
- Treppen haben mindestens einseitige Handläufe.
- An manchen Treppen besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und den Treppenauf- oder -abgängen. Die Treppen weisen an der ersten und letzten Stufe keine visuell kontrastreichen Kanten auf.
- Die wesentlichen "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet und teilweise taktil erfassbar.
- Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.
- Informationen werden schriftlich, akustisch und fotorealistic vermittelt.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.
- Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.
- Die Bedienelemente im Aufzug sind visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar.
- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche des Museums mitgebracht werden.

- Es sind folgende technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung vorhanden: Audioguide
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten. Es ist eine Voranmeldung zur Führung notwendig.

## Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo des Betriebes/der Einrichtung sind von außen klar erkennbar.
- Die Kasse ist von der Eingangstür aus direkt sichtbar oder der Weg dahin ist bildhaft und unterbrechungsfrei gekennzeichnet.
- Das Ziel des Weges ist in Sichtweite oder Wegezeichen sind in ständig sichtbarem Abstand oder es ist ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem vorhanden.
- Informationen werden schriftlich, akustisch oder fotorealistic vermittelt.
- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche des Museums mitgebracht werden.
- Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen in Leichter Sprache angeboten. Es ist eine Voranmeldung zur Führung notwendig.

## Bequem unterwegs für alle Generationen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Öffentliche Parkplätze befinden sich am Untermarkt mit 250 m Wegstrecke und Lindenbühl mit 100 m Wegstrecke. Sie sind von der Oberflächenbeschaffenheit nicht erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar. Es gibt eine Längsneigung von max. 3 % auf 100 m. Es sind keine Sitzmöglichkeiten vorhanden.
- Der Zugang ins Gebäude erfolgt stufenlos über den Seiteneingang mit Aufzug mit horizontalem Bedientableau (Tür: 92 cm, Kabine: 133 cm x 146 cm). Die Bedienelemente im Aufzug sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Der Haupt- und Seiteneingang sind visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.
- Name bzw. Logo des Betriebes/der Einrichtung sind von außen klar erkennbar.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos zugänglich.

- Türen sind mindestens 92 cm breit.
- Vorhandene Durchgänge auf Fluren sind mindestens 88 cm breit. Durchgänge in Räumen sind mindestens 105 cm breit.
- Das Ziel des Weges ist in Sichtweite oder Wegezeichen sind in ständig sichtbarem Abstand oder es ist ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem vorhanden.
- Die Kasse ist von der Eingangstür aus direkt sichtbar oder der Weg dahin ist bildhaft und unterbrechungsfrei gekennzeichnet.
- Die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 77 cm hoch.
- Es gibt einen Alarm, allerdings ohne Blink- oder Blitzsignal.
- Es sind teilweise Glastüren ohne Sicherheitsmarkierungen in einer Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm vorhanden.
- Es sind keine Hindernisse (z.B. in Räume oder Flure ragende Gegenstände) vorhanden.
- Treppen haben mindestens einseitige Handläufe.
- An manchen Treppen besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und den Treppenauf- oder -abgängen. Die Treppen weisen an der ersten und letzten Stufe keine visuell kontrastreichen Kanten auf.
- Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.
- Informationen werden schriftlich, akustisch und fotorealistisch vermittelt.
- Folgende Hilfsmittel werden angeboten: Rollstuhl, Audioguides, QR-Codes, Filme
- Es ist eine öffentliche Toilette vorhanden.
- Es werden Führungen für Menschen mit Geh- oder Sehbehinderung angeboten. Es ist eine Voranmeldung zur Führung notwendig. Die gesamte Route der Führung ist stufenlos. Es stehen mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.

# Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Weg ab Parkplatz Lindenbühl mit Tordurchgang zum Seiteneingang mit Aufzug

©Sylvia Engel



Museumseingang mit Stufen - Hinweis zum Seiteneingang

©Sylvia Engel



Seiteneingang mit Aufzug - Rufanlage und Klingel zum Servicepersonal

©Sylvia Engel



Museumskasse und Information - 6 Stufen zur Kasse

©Sylvia Engel



Öffentliches WC mit Haltegriffen

©Sylvia Engel



Durchgang und Texttafel auf dem Rundweg der Ausstellung im Erdgeschoss

©Sylvia Engel



Ausstellung im Erdgeschoss - Hörstationen

©Sylvia Engel



Ausstellung KUNSTLAND Thüringen Obergeschoss - Hörstation

©Sylvia Engel



Ausstellung KUNSTLAND Thüringen Obergeschoss - Aktionsecke Memory

©Sylvia Engel



Ausstellung UNSTRUT-HAINICH tiefgründig Obergeschoss

©Sylvia Engel